Form No. 3460-590 Rev A

TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Bodenaufbereiter

Kompakter Werkzeugträger

Modellnr. 23102—Seriennr. 318000001 und höher

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE UK CA

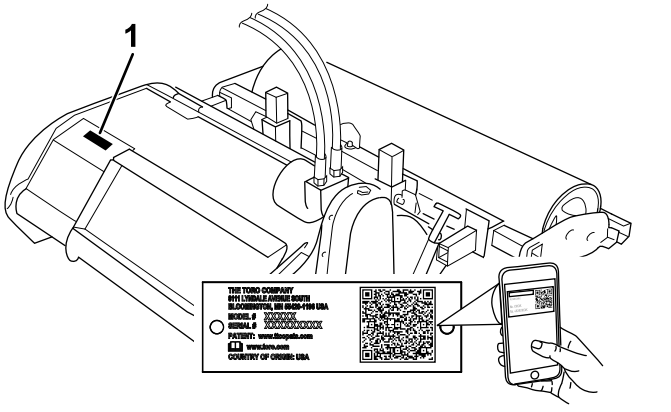
3460-590

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Informationen finden Sie in der Einbauerklärung am Ende dieses Dokuments.

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.



g285760

Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

Einführung

Dieser Bodenaufbereiter sollte mit einem Toro Geräteträger verwendet werden. Er ist hauptsächlich für das Vergraben von Steinen, Bodenklumpen, Rückständen und Gras gedacht, da dies die optimale Keimumgebung für frisches Saatgut oder Grasstücke in privaten oder gewerblichen Anlagen schafft. Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Besuchen Sie Toro.com, hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers, oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern an der Maschine. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



g000502

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

© 2022—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Sicherheit 3
- Allgemeine Sicherheit 3
- Sicherheit an Hanglagen 4
- Sicherheit der Bodenaufbereiters 4
- Wartungs- und Lagerungssicherheit 4
- Sicherheits- und Bedienungsschilder 5

Einrichtung 6
- Einbauen der Rolle 6

Produktübersicht 6
- Technische Daten 6

Betrieb 7
- Montieren und Entfernen des Anbaugeräts 7
- Entfernen der Rolle 7
- Einstellen der Arbeitstiefe 8
- Einstellen des Planierschildmessers 9
- Ändern der horizontalen Stellung der Rolle 9
- Einsatz des Bodenaufbereiters 10
- Transportstellung 10
- Betriebshinweise 10

Wartung 11
- Empfohlener Wartungsplan 11
- Einfetten des Bodenaufbereiters 11
- Wechseln des Antriebskettenöls 11
- Einstellen der Antriebskettenspannung 12
- Auswechseln der Tines 13

Einlagerung 14

Fehlersuche und -behebung 15

Sicherheit

⚠ GEFAHR

Im Arbeitsbereich befinden sich ggf. unterirdische Versorgungsleitungen. Wenn Sie sie beim Graben beschädigen, können Sie einen elektrischen Schlag oder eine Explosion verursachen.

Markieren Sie alle unterirdischen Leitungen im Arbeitsbereich und graben nicht in markierten Bereichen. Kontaktieren Sie den örtlichen Markierungsdienst oder das Versorgungsunternehmen, um das Gelände richtig zu markieren (rufen Sie z. B. in den USA 811 oder in Australien 1100 für den nationalen Markierungsdienst an).

Allgemeine Sicherheit

Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer sämtliche Sicherheitshinweise.

- Überschreiten Sie nicht die Nennlast, da die Zugmaschine sonst instabil werden könnte und Sie gegebenenfalls die Kontrolle verlieren.
- **Transportieren Sie ein Anbaugerät nicht mit angehobenen oder ausgefahrenen Armen (sofern vorhanden)**. Transportieren Sie das Anbaugerät immer nahe über dem Boden, siehe Transportstellung (Seite 10).
- Markieren Sie alle unterirdischen Leitungen und andere Objekte im Arbeitsbereich und graben Sie nicht in markierten Bereichen.
- Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Lassen Sie nie zu, dass Kinder oder nicht geschulte Personen die Maschine verwenden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile und Anbaugeräte mit den Händen und Füßen.
- Setzen Sie die Maschine nie ohne montierte und funktionierende Schutzvorrichtungen und andere Sicherheitseinrichtungen ein.
- Halten Sie Unbeteiligte und Haustiere während des Betriebs von der Maschine fern.
- Halten Sie die Maschine an, schalten die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, Auftanken oder Verstopfungen entfernen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Verringerung des Verletzungsrisikos diese Sicherheitshinweise und beachten Sie das Warnsymbol ⚠ mit der Bedeutung Achtung, Warnung oder Gefahr – Sicherheitsrisiko. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sicherheit an Hanglagen

- **Setzen Sie die Maschine beim Arbeiten an Hanglagen so ein, dass das schwere Ende der Maschine hangaufwärts ist.** Die Gewichtsverteilung ändert sich mit Anbaugeräten. Dieses Anbaugerät macht die Vorderseite der Maschine zum schweren Ende.
- Wenn Sie die Ladearme (sofern vorhanden) an einer Hanglage anheben oder ausfahren, kann sich dies auf die Stabilität der Maschine auswirken. Halten Sie an Hanglagen die Ladearme in der abgesenkten und eingezogenen Stellung.
- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Das Einsetzen der Maschine an einer Hanglage und auf unebenem Terrain erfordert große Vorsicht.
- Erstellen Sie Ihre eigenen Schritte und Regeln für das Arbeiten an Hanglagen. Diese Schritte müssen eine Ortsbegehung beinhalten, um die Hanglagen für einen sicheren Betrieb der Maschine zu bestimmen. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Ortsbegehung durchführen.
- Fahren Sie an Hängen langsamer und mit erhöhter Vorsicht. Der Bodenzustand kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken.
- Vermeiden Sie das Starten und Anhalten an Hanglagen. Wenn die Maschine die Bodenhaftung verliert, fahren Sie langsam hangabwärts.
- Vermeiden Sie das Wenden an Hanglagen. Wenn Sie beim Arbeiten an Hängen wenden müssen, wenden Sie langsam und halten Sie das schwere Ende der Maschine hangaufwärts gerichtet.
- Führen Sie alle Bewegungen an Hanglagen langsam und schrittweise durch. Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Wenn Sie sich auf einer Hanglage unsicher fühlen, arbeiten Sie dort nicht.
- Achten Sie auf Löcher, Vertiefungen und Erhöhungen, da unebenes Gelände zum Umkippen der Maschine führen kann. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Passen Sie beim Einsatz auf nassen Oberflächen auf. Ein reduzierter Halt kann zum Rutschen führen.
- Beurteilen Sie den Bereich, um sicherzustellen, dass der Boden stabil genug ist, die Maschine zu tragen.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine in folgenden Bereichen einsetzen:
  - Steilen Gefällen
  - Gräben
  - Dämme
  - Gewässer

  Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn eine Kette über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zwischen der Maschine und der Gefahrenstelle ein.
- Entfernen oder montieren Sie keine Anbaugeräte an einer Hanglage.
- Parken Sie die Maschine nicht an Hanglagen oder Gefällen.

Sicherheit der Bodenaufbereiters

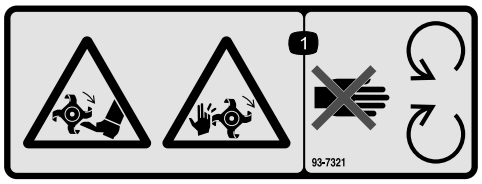
- Verwenden Sie für Zugmaschinen mit Rädern das Gegengewicht an der Zugmaschine, wenn Sie das Anbaugerät einsetzen.
- Senken Sie das Anbaugerät immer ab, wenn Sie die Maschine ausschalten oder den Fahrerstand verlassen.

Wartungs- und Lagerungssicherheit

- Prüfen Sie die Befestigungen regelmäßig auf Festigkeit, damit das Gerät in sicherem Betriebszustand bleibt.
- Lesen Sie in dieser *Bedienungsanleitung* immer wichtige Einzelheiten nach, wenn Sie das Anbaugerät für einen längeren Zeitraum einlagern.
- Die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber bei Bedarf reinigen oder austauschen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

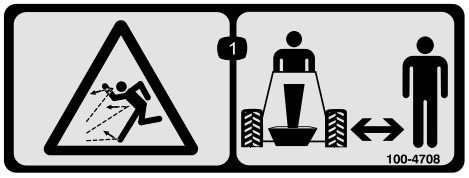
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal93-7321

93-7321

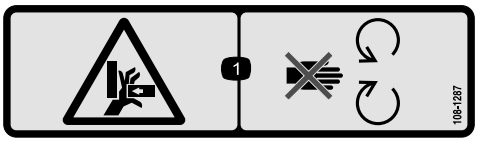
1. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr an Händen und Füßen durch sich drehende Messer: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



decal100-4708

100-4708

1. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.



decal108-1287

108-1287

1. Quetschgefahr an der Hand: Halten Sie sich fern von sich drehenden Teilen.



decal133-8061

133-8061

Einrichtung

Einbauen der Rolle

1. Entfernen Sie die Rolle vom Transportständer.
2. Montieren Sie den Bodenaufbereiter an der Zugmaschine und entfernen ihn vom Versandständer.

   Hinweis: Weitere Informationen zum Montieren von Anbaugeräten an der Zugmaschine finden Sie in der *Bedienungsanleitung* der Zugmaschine.
3. Senken Sie den Bodenaufbereiter auf den Boden ab.
4. Entfernen Sie die Lastösenbolzen des Sprengrings von den Dornen (Bild 3).
5. Entfernen Sie die Dorne von den Armen des Bodenaufbereiters (Bild 3).

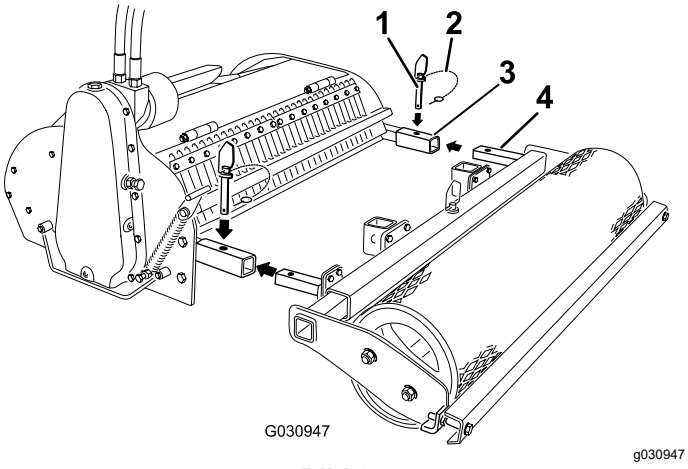


Bild 3

1. Dorn
2. Sprengring-Lastösenbolzen
3. Bodenaufbereiterarm
4. Rollenarm

6. Schieben Sie die Arme der Rolle in die Arme des Bodenaufbereiters und befestigen Sie sie mit den Dornen (Bild 3).
7. Befestigen Sie die Dorne mit den angebrachten Lastösenbolzen des Sprengrings.

Produktübersicht

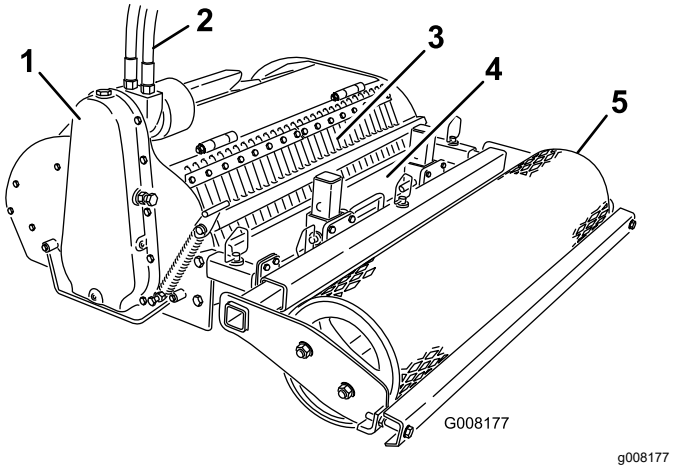


Bild 4

1. Antriebskettengehäuse
2. Hydraulikschläuche
3. Grab-Tines und Tines-Schutzvorrichtung
4. Planierschild
5. Rolle

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Breite	130 cm
Länge	130 cm
Höhe	53 cm
Gewicht	250 kg

Verwenden Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Originalersatzteile und -zubehörteile von Toro. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Betrieb

Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienerposition.

Montieren und Entfernen des Anbaugeräts

Weitere Informationen zum Montieren und Entfernen finden Sie in der *Bedienungsanleitung* der Zugmaschine.

Wichtig: **Stellen Sie die Maschine vor dem Montieren des Anbaugeräts auf eine ebene Oberfläche, stellen Sie sicher, dass die Befestigungsplatten keinen Schmutz oder Rückstände aufweisen und dass sich die Stifte ungehindert drehen. Fetten Sie die Stifte ein, wenn sie sich nicht ungehindert drehen.**

Hinweis: Verwenden Sie zum Heben und Bewegen des Anbaugeräts immer die Zugmaschine.

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie die Schnellbefestigungsstifte nicht vollständig in die Befestigungsplatte des Anbaugeräts einsetzen, kann das Anbaugerät von der Maschine herunterfallen und Sie oder Unbeteiligte zerquetschen.

Stellen Sie sicher, dass die Schnellbefestigungsstifte vollständig in der Befestigungsplatte des Anbaugerätes eingesetzt sind.

⚠ WARNUNG:

Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb von ein paar Stunden von einem Arzt chirurgisch entfernt werden, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist, sonst kann es zu Wundbrand kommen.

- **Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand sind, und dass alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.**
- **Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.**
- **Verwenden Sie zum Auffinden von undichten Stellen Pappe oder Papier und niemals die Hände.**

⚠ ACHTUNG

Unter Umständen sind hydraulische Kupplungen, Leitungen, Ventile und das Hydrauliköl heiß. Wenn Sie heiße Teile berühren, können Sie sich verbrennen.

- **Tragen Sie beim Umgang mit hydraulischen Kupplungen immer Handschuhe.**
- **Lassen Sie die Maschine vor dem Berühren hydraulischer Teile abkühlen.**
- **Berühren Sie nicht verschüttetes Hydrauliköl.**

Entfernen der Rolle

Wenn Sie den Bodenaufbereiter als Ackerfräse ohne Planierschild oder Rolle verwenden oder Einstellungs- und Wartungsarbeiten ausführen, entfernen Sie die Rolle und das Planierschild wie folgt:

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, senken Sie das Anbaugerät ab, kippen Sie das Anbaugerät, um die Rolle vom Boden zu heben, und ziehen Sie die Feststellbremse an (falls vorhanden).
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab
3. Entfernen Sie die Dorne von den Armen des Bodenaufbereiters (Bild 5).

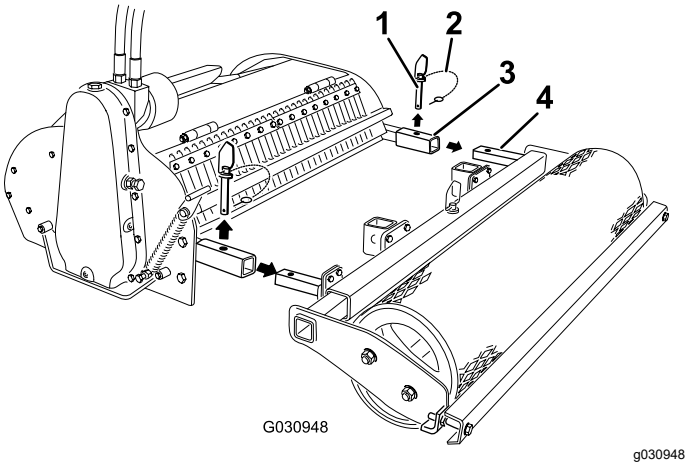


Bild 5

1. Dorn
2. Sprengring-Lastösenbolzen
3. Bodenaufbereiterarm
4. Rollenarm

4. Entfernen Sie die Rolle vom Bodenaufbereiter (Bild 5).
5. Lagern Sie die Stifte in den Armen der Rolle für einen späteren Gebrauch.

Hinweis: Siehe Einbauen der Rolle (Seite 6) für Informationen zum Montieren der Rolle.

Einstellen der Arbeitstiefe

Stellen Sie die Grabtiefe des Bodenaufbereiters (abhängig von der Arbeitsaufgabe) bis auf 13,9 cm ein. Die Tiefe wird durch die Stellung der Rolle festgelegt. Die Rolle lässt sich durch Bewegen der Befestigungsstellen der Bodenaufbereiterarme wie folgt auf- oder abwärts bewegen:

1. Nehmen Sie die Rolle vom Bodenaufbereiter ab, siehe Entfernen der Rolle (Seite 7).
2. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Arme des Bodenaufbereiters befestigt sind (Bild 6).

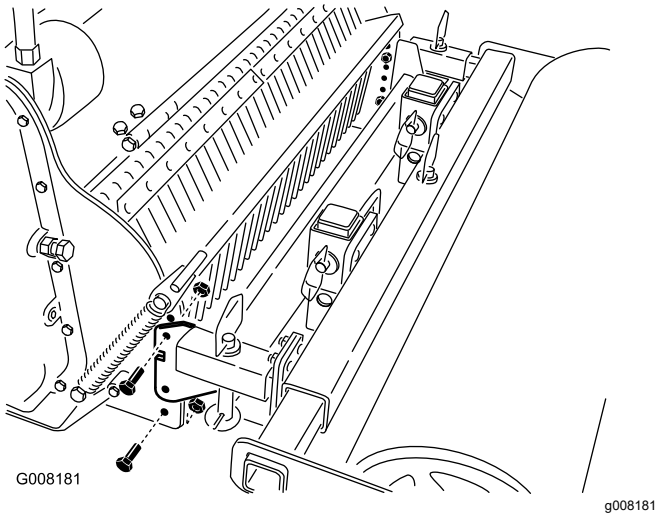


Bild 6

3. Bewegen Sie die Arme auf die Löcher, die der gewünschten Tiefe entsprechen (Bild 6).
   - Verstellen Sie die Arme nach oben für eine größere Grabtiefe
   - Verstellen Sie die Arme nach unten für eine geringere Grabtiefe
4. Befestigen Sie die Arme mit den vorher entfernten Schrauben und Muttern.
5. Bauen Sie die Rolle ein.

Einstellen des Planierschildmessers

Sie können das Planierschild, das unmittelbar hinter der Rolle sitzt, einstellen, um die gewünschte Oberflächenbeschaffenheit herbeizuführen. Optimal stellen Sie es so ein, dass die Messerkante etwas höher steht als die Unterseite der Rolle.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, senken Sie das Anbaugerät ab, kippen Sie das Anbaugerät, um die Rolle vom Boden zu heben, und ziehen Sie die Feststellbremse an (falls vorhanden).
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab
3. Entfernen Sie die Dorne von den Befestigungsstreben des Planierschilds (Bild 7).

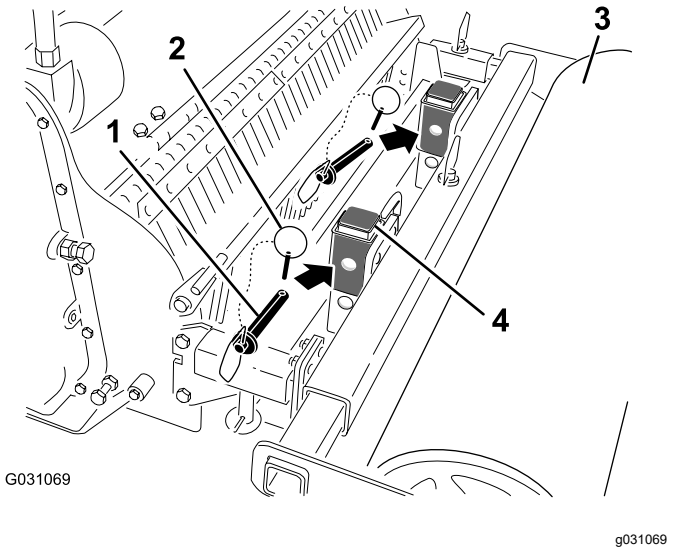


Bild 7

1. Dorn
2. Sprengring-Lastösenbolzen
3. Rolle
4. Befestigungsstrebe des Planierschilds

4. Schieben Sie das Planierschild nach oben oder unten auf die gewünschte Lochstellung.
5. Setzen Sie die Dorne in die Befestigungsstreben ein.
6. Setzen Sie die Lastösenbolzen des Sprengrings in die zwei Dorne ein.
7. Schwingen Sie die Sprengringe über das Ende des Stifts, um das Planierschild zu befestigen.
8. Senken Sie die Rolle auf den Boden ab.

Ändern der horizontalen Stellung der Rolle

Die Rolle hat drei horizontale Stellungen. Fluchten Sie die Kanten der Rolle mit den Kanten des Bodenaufbereiters aus, um den Boden entlang des Arbeitsbereichrands aufzubereiten. Versetzen Sie die Rolle seitlich, sodass die Rolle um ca. 15 cm den letzten Bodenaufbereitungsgang überlappt, wenn Sie den Boden aufbereiten und in einem Bereich ohne unordentliche Kanten zwischen Aufbereitungsdurchgängen arbeiten.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, senken Sie das Anbaugerät ab und aktivieren Sie die Feststellbremse (falls vorhanden).
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab
3. Entfernen Sie den Dorn (Bild 8).

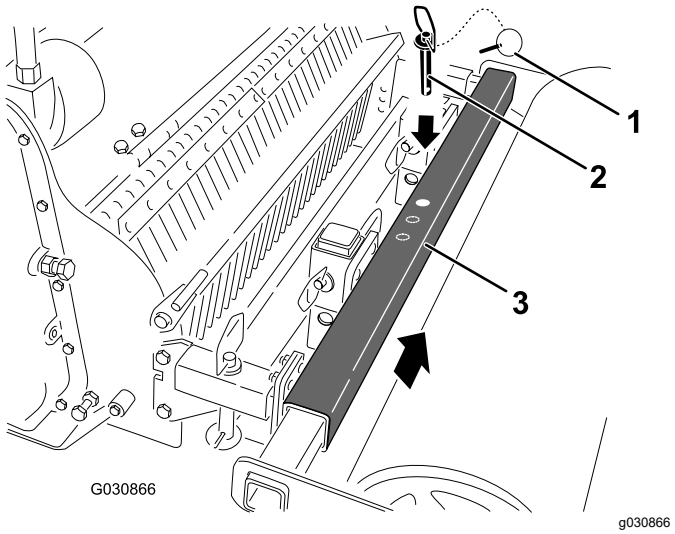


Bild 8

1. Sprengring-Lastösenbolzen
2. Dorn
3. Rollenstützstange

4. Schieben Sie die Rolle in die gewünschte Stellung (Bild 8).
5. Stecken Sie den Dorn durch die Rollenstützstange.
6. Stecken Sie den Lastösenbolzen des Sprengrings durch den Dorn, um die Rolle zu befestigen.

Einsatz des Bodenaufbereiters

1. Senken Sie den Bodenaufbereiter auf den Boden ab und stellen Sie sicher, dass das Kettengehäuse senkrecht zum Boden steht (Bild 9).

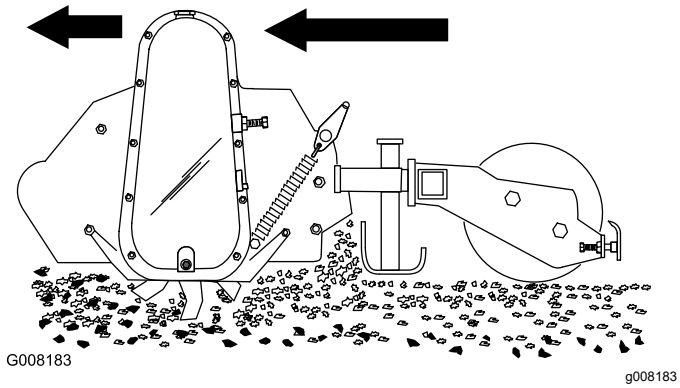


Bild 9

2. Ziehen Sie den Hilfshydraulikhebel zum Bedienergriff, um den Bodenaufbereiter zu starten.
3. Senken Sie den Bodenaufbereiter langsam ab, bis die Messer in den Boden eindringen und die Rolle den Boden berührt.
4. Fahren Sie langsam rückwärts.
5. Stellen Sie die Hydraulik ab und heben den Bodenaufbereiter an, wenn Sie den Arbeitsgang beendet haben.

Wichtig: **Überqueren Sie Gehsteige oder andere befestigte Oberflächen nur mit angehobenem Bodenaufbereiter. Das Überqueren von befestigten Oberflächen mit abgesenkten Tines beschädigt die Tines und das Gelände.**

Transportstellung

Halten Sie das Anbaugerät beim Transport so niedrig wie möglich und nicht mehr als 15 cm über dem Boden. Kippen Sie es nach hinten.

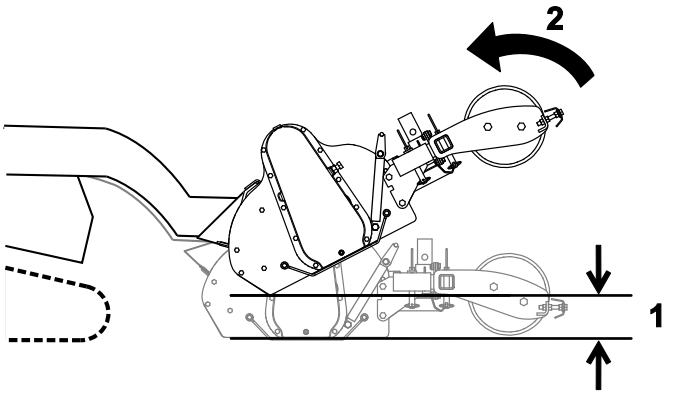


Bild 10

1. Höchstens 15 cm über dem Boden
2. Nach hinten Kippen des Anbaugeräts.

Betriebshinweise

- Prüfen Sie den Arbeitsbereich und entfernen Sie vor dem Einsatz des Bodenaufbereiters alle Objekte, wie z. B. große Steine, Rückstände und Zweige, um ein Beschädigen des Geräts zu vermeiden.
- Beginnen Sie das Bearbeiten immer mit einer möglichst niedrigen Fahrgeschwindigkeit. Erhöhen Sie die Fahrgeschwindigkeit, wenn die Arbeitsbedingungen dies zulassen.
- Geben Sie immer Vollgas (maximale Motordrehzahl).
- Bearbeiten Sie den Einsatzbereich mit langen, geraden Arbeitsgängen. Ein Wenden mit abgesenkten Tines beschädigt das Gerät und das Gelände.
- Kuppeln Sie, wenn sich ein Stein oder anderes Hindernis in den Tines verfängt, die Hydraulik aus und fahren Sie die Zugmaschine so lange vorwärts, bis sich der Fremdkörper gelöst hat.
- Wenn Sie eine Zugmaschine mit einem Mengenteiler verwenden (einige Geräte mit Rädern haben Mengenteiler, siehe die *Bedienungsanleitung* der Zugmaschine), können Sie mit dem Mengenteiler die optimale Drehzylinder- und Fahrgeschwindigkeit für den Bodenzustand erzielen. Gehen Sie wie folgt vor:
  1. Stellen Sie den Mengenteiler in die 9-Uhr-Stellung und den Schalthebel in die Schildkröten-Stellung.
  2. Ziehen Sie den Zusatzgerätbedienungshebel bis an den Griff, um den Bodenaufbereiter zu starten.
  3. Bewegen Sie den Mengenteilerhebel während der Fahrt nach hinten, bis sich optimale Bearbeitungsresultate ergeben.

Wartung

Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach fünf Betriebsstunden	• Stellen Sie die Spannung der Antriebskette ein.
Nach jeder Verwendung	• Reinigen Sie das Anbaugerät.
Alle 25 Betriebsstunden	• Fetten Sie den Bodenaufbereiter ein. • Stellen Sie die Spannung der Antriebskette ein.
Alle 200 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Öl der Antriebskette.
Vor der Einlagerung	• Fetten Sie den Bodenaufbereiter ein. • Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.

Einfetten des Bodenaufbereiters

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden

Vor der Einlagerung

Schmieren Sie die zwei Schmiernippel an den Enden der Rolle und den Schmiernippel am 4-Schrauben-Flansch an der linken Seite des Hauptgehäuses ein.

Schmierfettsorte: Allzweckfett

Wichtig: **Fetten Sie sofort nach der Wäsche ein**

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, senken Sie das Anbaugerät ab und aktivieren Sie die Feststellbremse (falls vorhanden).
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab
3. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen.
4. Bringen Sie die Fettpresse an jedem Nippel an.
5. Fetten Sie die Nippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.
6. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Wechseln des Antriebskettenöls

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

Prüfen Sie den Stand des Getriebeöls im Getriebe nach jeweils 25 Betriebsstunden und wechseln Sie es alle 200 Betriebsstunden oder jährlich aus.

Ölsorte: 85 W 140

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, aktivieren Sie die Feststellbremse (sofern vorhanden) und stellen Sie sicher, dass die Abdeckung der Antriebskette senkrecht zum Boden steht.
2. Heben Sie das Anbaugerät soweit an, dass Sie eine Wanne unter das Antriebskettengehäuse stellen können. Stützen Sie das Anbaugerät mit Achsständern ab.

⚠ WARNUNG:

Mechanische oder hydraulische Wagenheber oder die Hubarme zum Abstützen des Bodenaufbereiters können u. U. ausfallen und zu schweren Verletzungen führen; stützen Sie den Bodenaufbereiter mit Achsständern ab.

Verwenden Sie nicht nur Hubarme oder hydraulische Ständer.

3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab
4. Öffnen Sie die Öleinfüllöffnung an der Oberseite des Antriebskettengehäuses (Bild 11).

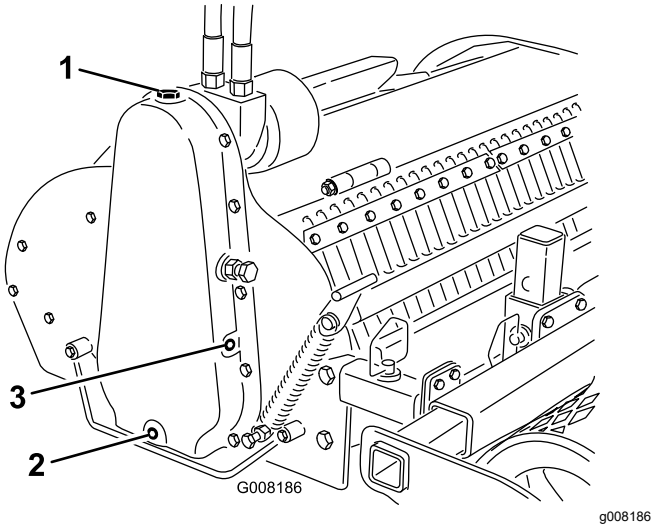


Bild 11

1. Öleinfüllöffnung
2. Ablassschraube
3. Seitliche Schraube

5. Stellen Sie eine große Auffangwanne unter das Antriebskettengehäuse.
6. Nehmen Sie die Ablassschraube ab (Bild 11).
7. Schrauben Sie, wenn das Öl vollständig aus dem Gehäuse abgelaufen ist, die Ablassschraube wieder fest ein.
8. Bauen Sie die Zündkerze aus (Bild 11).
9. Gießen Sie langsam Öl in das Füllloch, bis es aus dem Loch in der seitlichen Schraube ausströmt.
10. Drehen Sie die seitliche Schraube und Ölfüllschraube wieder fest ein.
11. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.

Einstellen der Antriebskettenspannung

Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden

Alle 25 Betriebsstunden

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, senken Sie das Anbaugerät ab und aktivieren Sie die Feststellbremse (falls vorhanden).
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab
3. Lockern Sie die Klemmmutter an der Ketteneinstellschraube (Bild 12).

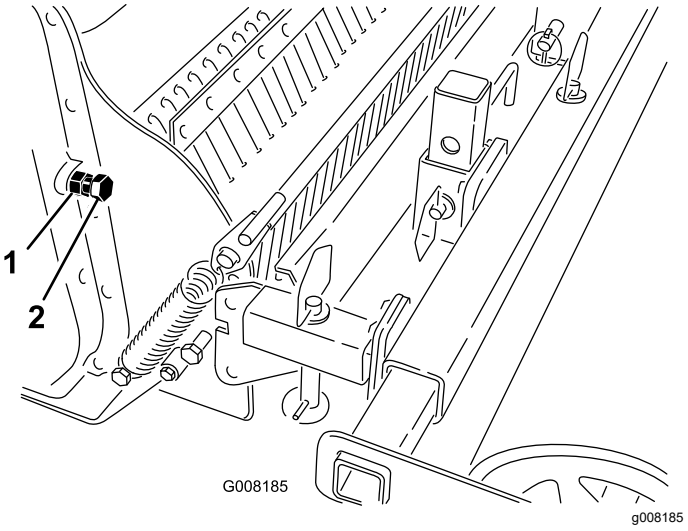


Bild 12

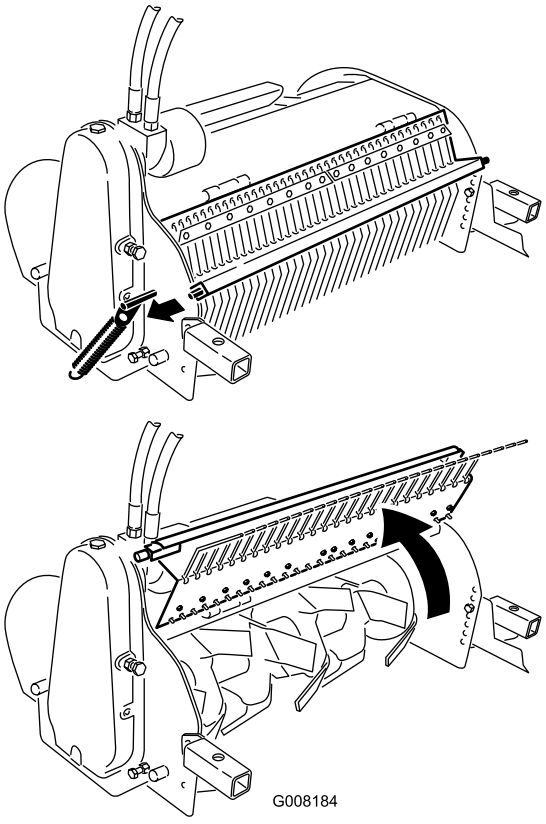
1. Klemmmutter
2. Ketteneinstellschraube

4. Drehen Sie die Schraube so weit mit der Hand ein, bis Sie Widerstand spüren (Bild 12).
5. Markieren Sie die Schraube mit einem Bleistift und drehen sie dann um eine Umdrehung heraus.
6. Ziehen Sie dann die Klemmmutter fest.

Auswechseln der Tines

Prüfen und wechseln Sie die Tines, wenn diese abgenutzt oder stumpf geworden sind. Abgenutzte oder stumpfe Tines mindern die Leistung des Bodenaufbereiters

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, senken Sie das Anbaugerät ab und aktivieren Sie die Feststellbremse (falls vorhanden).
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab
3. Entfernen Sie die Rollen vom Bodenaufbereiter.
4. Heben und lösen Sie die Federklinke an der Seite des Bodenaufbereiters (Bild 13).

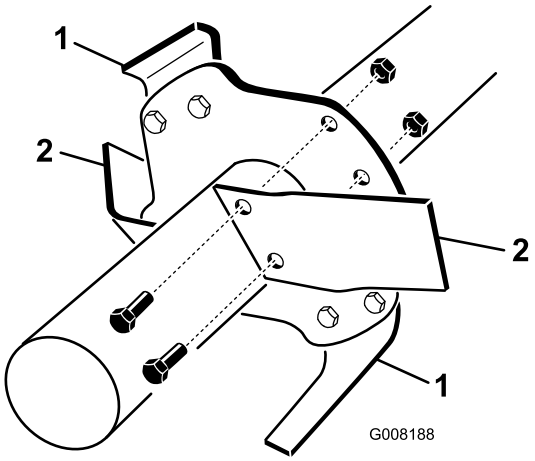


g008184

Bild 13

5. Öffnen Sie die Tines-Abdeckung (Bild 13).
6. Entfernen Sie die alten Tines einzeln und setzen neue ein (Bild 14).

   Hinweis: Jede mittlere Nabe hat vier Tines, d.h. zwei rechte und zwei linke. Die linken und rechten Tines werden an der Nabe abgewechselt. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Tines durch neue derselben Sorte ersetzen, die Sie entfernt haben.



g008188

Bild 14

1. Linke Tines
2. Rechte Tines

7. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Tines auf ein Drehmoment von 86-104 N·m an.
8. Schließen Sie die Tines-Abdeckung und befestigen Sie sie mit der Federklinke.
9. Bauen Sie die Rollen ein.

Einlagerung

1. Reinigen Sie das Anbaugerät vor einer längeren Einlagerung mit milder Seifenlauge, um Schmutz- und Fettrückstände zu entfernen.
2. Fetten Sie alle Schmiernippel ein.
3. Prüfen und stellen Sie die Spannung der Antriebskette ein.
4. Prüfen und ziehen Sie alle Befestigungselemente an. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Teile.
5. Achten Sie darauf, dass alle Hydraulikkupplungen miteinander verbunden sind, um eine Verunreinigung der Hydraulikanlage zu vermeiden.
6. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
7. Lagern Sie das Anbaugerät in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Bodenaufbereiter funktioniert nicht.	1. Eine Hydraulikkupplung ist nicht ganz angeschlossen.	1. Prüfen und befestigen Sie alle Kupplungen.
	2. Eine Hydraulikkupplung ist beschädigt.	2. Prüfen Sie alle Kupplungen und tauschen Sie defekte Kupplungen aus.
	3. Ein Hydraulikschlauch ist verstopft.	3. Finden und beseitigen Sie das Teil.
	4. Ein Hydraulikschlauch ist abgeknickt.	4. Tauschen Sie den geknickten Schlauch aus.
	5. Anbaugerätventil an der Zugmaschine öffnet sich nicht.	5. Reparieren Sie das Ventil.
	6. Ein Hydraulikventil oder der Antriebsmotor ist beschädigt.	6. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler.
	7. Der Bodenaufbereiter ist verstopft (z. B. ein Stein oder eine Wurzel).	7. Finden und beseitigen Sie das Teil.
	8. Die Antriebskette ist lose.	8. Spannen Sie die Antriebskette.
	9. Die Antriebskette ist gebrochen.	9. Reparieren Sie die Kette oder tauschen sie aus.

Einbauerklärung

The Toro Company, 8111 Lyndale Avenue, South Bloomington, MN, USA erklärt, dass das (die) folgende(n) Gerät(e) den aufgeführten Richtlinien entsprechen, wenn es (sie) gemäß der beiliegenden Anweisungen an bestimmten Toro Modellen montiert werden, wie in der relevanten Konformitätsbescheinigung angegeben.

Modellnr.	Seriennr.	Produktbeschreibung	Rechnungsbeschrei-bung	Allgemeine Beschreibung	Richtlinie
23102	319000001 und höher	Bodenaufbereiter, Kompakt-Geräteträger	SOIL CULTIVATOR	Kompakter Werkzeugträger	2006/42/EG

Relevante technische Angaben wurden gemäß Anhang VII Teil B von Richtlinie 2006/42/EG zusammengestellt.

Toro sendet auf Anfrage von Staatsbehörden relevante Informationen zu dieser teilweise fertiggestellten Maschine. Die Informationen werden elektronisch gesendet.

Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, bis sie in zugelassene Modelle von Toro eingebaut ist, wie in der zugehörigen Konformitätsbescheinigung angegeben und gemäß allen Anweisungen, wenn sie als konform mit allen relevanten Richtlinien erklärt werden kann.

Zertifiziert:

Chad Moe

Chad Moe
Leitender Konstruktionsmanager
8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420, USA
November 21, 2022

offizieller Vertragshändler:

Marcel Dutrieux
Manager European Product Integrity
Toro Europe NV
Nijverheidsstraat 5
2260 Oevel
Belgium

UK Declaration of Incorporation

The Toro Company, 8111 Lyndale Avenue, South Bloomington, MN, USA erklärt, dass das (die) folgende(n) Gerät(e) den aufgeführten Vorschriften entsprechen, wenn es (sie) gemäß der beiliegenden Anweisungen an bestimmten Toro Modellen montiert werden, wie in der relevanten Konformitätsbescheinigung angegeben.

Modellnr.	Seriennr.	Produktbeschreibung	Rechnungsbeschrei-bung	Allgemeine Beschreibung	Richtlinie
23102	319000001 und höher	Bodenaufbereiter, Kompakt-Geräteträger	SOIL CULTIVATOR	Kompakter Werkzeugträger	S.I. 2008/1597

Die relevanten technischen Unterlagen wurden gemäß Schedule 10 nach S.I. 2008 Nr. 1597 zusammengestellt.

Toro sendet auf Anfrage von Staatsbehörden relevante Informationen zu dieser teilweise fertiggestellten Maschine. Die Informationen werden elektronisch gesendet.

Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, bis sie in zugelassene Toro Modelle eingebaut ist, wie in der zugehörigen Konformitätsbescheinigung angegeben und gemäß aller Anweisungen, wenn sie als konform mit allen relevanten Vorschriften erklärt werden kann.

This declaration has been issued under the sole responsibility of the manufacturer.
The object of the declaration is in conformity with relevant UK legislation.

offizieller Vertragshändler:

Marcel Dutrieux
Manager European Product Integrity
Toro U.K. Limited
Spellbrook Lane West
Bishop's Stortford
CM23 4BU
United Kingdom

Chad Moe
Leitender Konstruktionsmanager
8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420, USA
November 21, 2022

EEA/UK Datenschutzerklärung

Toros Verwendung Ihrer persönlichen Informationen

The Toro Company („Toro“) respektiert Ihre Privatsphäre. Wenn Sie unsere Produkte kaufen, können wir bestimmte persönliche Informationen über Sie sammeln, entweder direkt von Ihnen oder über Ihre lokale Toro-Niederlassung oder Ihren Händler. Toro verwendet diese Informationen, um vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen – z. B. um Ihre Garantie zu registrieren, Ihren Garantieanspruch zu bearbeiten oder Sie im Falle eines Rückrufs zu kontaktieren – und für legitime Geschäftszwecke – z. B. um die Kundenzufriedenheit zu messen, unsere Produkte zu verbessern oder Ihnen Produktinformationen zur Verfügung zu stellen, die für Sie von Interesse sein könnten. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Wir können auch persönliche Daten offenlegen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder im Zusammenhang mit dem Verkauf, Kauf oder der Fusion eines Unternehmens. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen niemals an anderen Unternehmen.

Speicherung Ihrer persönlichen Daten

Toro wird Ihre persönlichen Daten so lange aufbewahren, wie es für die oben genannten Zwecke relevant ist und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Für weitere Informationen über die geltenden Aufbewahrungsfristen wenden Sie sich bitte an legal@toro.com.

Toros Engagement für Sicherheit

Ihre persönlichen Daten können in den USA oder einem anderen Land verarbeitet werden, in dem möglicherweise weniger strenge Datenschutzgesetze gelten als in Ihrem Wohnsitzland. Wann immer wir Ihre Daten außerhalb Ihres Wohnsitzlandes übermitteln, werden wir die gesetzlich vorgeschriebenen Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass angemessene Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz Ihrer Daten getroffen werden und um sicherzustellen, dass diese sicher behandelt werden.

Zugang und Korrektur

Sie haben das Recht, Ihre persönlichen Daten zu korrigieren und zu überprüfen oder der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen bzw. diese einzuschränken. Bitte kontaktieren Sie uns dazu per E-Mail unter legal@toro.com. Wenn Sie Bedenken haben, wie Toro mit Ihren Daten umgegangen ist, bitten wir Sie, dies direkt mit uns zu besprechen. Bitte beachten Sie, dass europäische Bürger das Recht haben, sich bei Ihrer Datenschutzbehörde zu beschweren.

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der Nachfolgenden ähnelt:

WARNUNG: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die dem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.



Count on it.